

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	Herbstsemester 2019/2020
	Studiengang	Storia e Filosofia (Geschichte und Philosophie)
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Università degli Studi di Siena, Italien
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Fribourg: Gesuch einreichen, Nomination bestätigen, Learning Agreement; Siena: Online-Einschreibung, Learning Agreement
	Vorbereitung	Auswahl der zu besuchenden Veranstaltungen in Absprache mit den StudienberaterInnen in Fribourg und Siena, Selbststudium der Sprache, Wohnungssuche; mehrere Wochen
	Visa, andere Formalität	Kein Visum notwendig, Anmeldung bei örtlichen Behörden um „Codice fiscale“ zu erhalten, der u.a. für den Mietvertrag notwendig ist
	Ankunft im Gastland	Nichts Aussergewöhnliches
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Sprachliche Erfahrung und Einblick in andere (akademische) Kultur sehr wertvoll, selbstverständlich erlebt man ein Land anders wenn man über mehrere Monate dort wohnt als wenn man „nur“ Ferien dort verbringt, sehr bereichernde Kontakte mit Leuten aus ganz Europa und darüber hinaus
	Unterkunft	In einer WG gelebt, sehr gute Erfahrung, obwohl die Suche aus der Distanz nicht so einfach war, insbesondere da viele Zimmer nur für Frauen ausgeschrieben waren; die Universität hätte Doppelzimmer in ihren Studierendenunterkünften angeboten, eine WG ist sicherlich zu bevorzugen
	Kosten	Die Mieten waren vergleichbar mit der Schweiz (450 Euro ohne Nebenkosten), dafür waren die weiteren Ausgaben für Essen oder Ausgang spürbar tiefer
	Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Universität ist in ihrer Grösse nach wohl vergleichbar mit Bern oder Fribourg, in den von mir besuchten Kursen der Geschichte und Philosophie waren wir selten über zwanzig Studierenden. Die Betreuung war folglich in den meisten Fällen sehr gut, sowohl von den Dozierenden als auch von der Administration. Die letztere musste man

allerdings telefonisch oder direkt vor Ort kontaktieren, Mails wurden erst spät beantwortet.

Gastuniversität : akademische
Informationen

Die Kurse wurden auf hohem Niveau abgehalten, alles in allem sicherlich vergleichbar mit Fribourg. Etwas gewöhnungsbedürftig war die Tatsache, dass ausschliesslich mündliche Prüfungen abgehalten wurden. Dies war aber kein Problem, da die Dozierenden auf das sprachliche Niveau der Auslandstudierenden Rücksicht nahmen. So waren die sprachlichen Probleme auch während der Präsenzveranstaltungen (drei davon auf Italienisch, eine auf Englisch) immer überwindbar.

Freizeit, Studentenleben

Ja, Bekanntschaften zu anderen Auslandstudierenden ergeben sich sofort, insbesondere über die Anlässe der ESN-Gruppe (Erasmus Student Network). Auch die einheimischen Studierenden sind aufgeschlossen. Das Sportangebot habe ich nicht genutzt, da es deutlich weniger umfassend war als es wir es uns gewöhnt sind. Der geringen Grösse der Stadt wegen war auch das kulturelle Angebot nicht überwältigend, trotzdem gab es ein paar ganz tolle Veranstaltungen und Lokale. Ich habe die Toskana bereist, darüber hinaus bin ich kaum gekommen, da schon die unmittelbare Umgebung genug bietet.
